Leitfaden für die sichere Anwendung – Patienten und Betreuungspersonen

Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation zu XALKORI

XALKORI® (Crizotinib)

Leitfaden für die sichere Anwendung – Patienten und Betreuungspersonen

Dieser Leitfaden ist für Patienten und deren Betreuungspersonen bestimmt, denen Crizotinib verschrieben wurde.

Stand der Information: 02-2025

AUT-XALK-001-V1/02.2025

Inhalt

Einleitung 3

Informationen über ALK-positiven oder ROS1-positiven NSCLC, ALK-positives ALCL und ALK-positiven IMT

- Was ist ALK-positiver oder ROS1-positiver nicht-kleinzelliger Lungenkrebs (NSCLC)?.. 4
- Was ist ALK-positives ALCL und ALK-positiver IMT?..... 4

Informationen über XALKORI®

- Was ist XALKORI®? 5
- Wie kann XALKORI® mir helfen? 6
- Wie ist XALKORI® einzunehmen? 6
- Was sind die möglichen Nebenwirkungen von XALKORI® 7
- Vorgehen bei Nebenwirkungen von XALKORI® 8
- Sicherheitshinweise 12

Informationen für und über Sie

- Hilfsangebote und Informationsquellen 13
- XALKORI® Patientenausweis 17

Einleitung

Ihr Arzt hat Ihnen XALKORI® Kapseln zur Behandlung Ihres

- Lungenkrebses oder
- anaplastischen großzelligen Lymphoms oder
- inflammatorischen myofibroblastischen Tumors

verschrieben.

Diese Broschüre enthält Informationen über die Wirkungsweise von XALKORI®, über bestimmte Dinge, die Sie bei der Behandlung beachten sollten, und über den Umgang und die Vermeidung von möglichen Nebenwirkungen.

Denken Sie bitte daran, dass die Informationen in dieser Broschüre den Rat Ihres Arztes, Ihrer Pflegekraft oder Ihres Apothekers nicht ersetzen. Wenden Sie sich bitte an Ihr medizinisches Fachpersonal, wenn Sie Zweifel oder Fragen haben.

Lesen Sie bitte die Packungsbeilage, die jeder Packung von XALKORI® beiliegt. Sie wird regelmäßig mit den neuesten Erkenntnissen über XALKORI® aktualisiert.

Bitte beachten Sie, dass die Anrede „Sie“ sowohl für den erwachsenen Patienten als auch für die Betreuungsperson des pädiatrischen Patienten verwendet wird.

Informationen über ALK-positiven oder ROS1-positiven NSCLC, ALK-positives ALCL und ALK-positiven IMT

Was ist ein ALK-positiver oder ROS1-positiver nicht-kleinzelliger Lungenkrebs (NSCLC)?

Etwa 3-5 % der Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) haben die sogenannte ALK-positive Form der Erkrankung, während 1-2 % der NSCLC-Fälle die sogenannte ROS1-positive Form der Erkrankung haben. ALK-positiver und ROS1-positiver NSCLC kommen selten gleichzeitig vor.

Was ist ein ALK-positives anaplastisches großzelliges Lymphom (ALCL)?

ALCL ist eine seltene Form des Non-Hodgkin-Lymphoms (NHL). Es entwickelt sich, wenn T-Zellen (auch T-Lymphozyten genannt) abnormal werden. T-Zellen sind weiße Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen. Etwa 90-95 % der pädiatrischen Patienten mit ALCL haben die sogenannte ALK-positive Form der Erkrankung.

Was ist ein ALK-positiver inflammatorischer myofibroblastischer Tumor (IMT)?

IMT ist eine seltene Krebsart, die aus glatten Muskelzellen, Bindegewebszellen und bestimmten Arten von Immunzellen besteht. Er kann überall im Körper auftreten, tritt aber für gewöhnlich in der Lunge, im Bauch, im Becken oder im hinteren Teil des Unterleibs auf. Etwa 50-70 % der Patienten mit IMT haben die sogenannte ALK-positive Form der Erkrankung.

Informationen über XALKORI®

In diesem Kapitel beantwortete Fragen:

- Was ist XALKORI®?
- Wie kann XALKORI® mir helfen?
- Wie ist XALKORI® einzunehmen?
- Was sind die möglichen Nebenwirkungen von XALKORI®?
- Umgang mit den Nebenwirkungen von XALKORI®
- Sicherheitshinweise

Was ist XALKORI®?

XALKORI® ist ein zielgerichtetes Arzneimittel gegen Krebs, das den Wirkstoff Crizotinib enthält, der speziell entwickelt wurde zur Behandlung von:

- Erwachsenen mit ALK-positivem oder ROS1-positivem fortgeschrittenen Lungenkrebs.
- Kindern und Jugendlichen (Alter ≥ 1 bis < 18 Jahre) mit ALK-positivem ALCL oder ALK-positivem IMT.

In der Europäischen Union kann Ihnen XALKORI® verordnet werden zur:

- Erstbehandlung von Erwachsenen mit NSCLC, wenn sich ihre Erkrankung in einem fortgeschrittenen Stadium befindet oder wenn sich ihr Lungenkrebs in einem fortgeschrittenen Stadium befindet und eine vorherige Behandlung nicht geholfen hat, ihre Erkrankung zu stoppen.
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen (Alter ≥ 1 bis < 18 Jahre) mit ALK-positivem ALCL, wenn die vorherige Behandlung nicht geholfen hat, ihre Erkrankung zu stoppen.
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen (Alter ≥ 1 bis < 18 Jahre) mit ALK-positivem IMT, wenn der Tumor durch eine Operation nicht vollständig entfernt wurde und wenn eine vorherige Behandlung nicht geholfen hat, ihre Erkrankung zu stoppen.

Wie kann XALKORI® mir helfen?

XALKORI® kann das Wachstum entweder von:

- ALK-positivem oder ROS1-positivem NSCLC bei Erwachsenen oder
- ALK-positivem ALCL oder ALK-positivem IMT bei Kindern und Jugendlichen

verlangsamen oder stoppen.

Möglicherweise können ALK-positive oder ROS1-positive Tumore sogar zum Schrumpfen gebracht werden.

Bei erwachsenen Patienten mit ALK-positivem oder ROS1-positivem NSCLC kann XALKORI® auch die krankheitsbedingten Symptome reduzieren.

XALKORI® kann zu Hause eingenommen werden und könnte Ihnen eine Fortführung der gewohnten Alltagstätigkeiten ermöglichen.

Wie ist XALKORI® einzunehmen?

Ihr Arzt hat Ihnen mitgeteilt, wie Sie XALKORI® einnehmen sollen. Ihr Arzt wird auch jede Veränderung Ihrer Erkrankung und alle Nebenwirkungen, die bei Ihnen möglicherweise durch XALKORI® auftreten, sorgfältig überwachen. In einigen Fällen ist möglicherweise eine Anpassung der Tagesdosis erforderlich. **Halten Sie sich bitte genau an die Ratschläge und Anweisungen Ihres behandelnden Arztes, Ihrer Pflegekraft und Ihres Apothekers.**

- **Die übliche Dosis für Erwachsene mit NSCLC ist eine 250-mg-Kapsel XALKORI®, die zweimal täglich eingenommen wird.**
- **Bei Kindern und Jugendlichen mit ALCL oder IMT beträgt die empfohlene Dosis 280 mg/m^2 zweimal täglich. Das empfohlene Anfangsdosierungsschema wird von Ihrem Arzt berechnet und hängt von der Körperoberfläche (KOF) Ihres Kindes ab. Die maximale Tagesdosis bei Kindern und Jugendlichen sollte 1000 mg nicht überschreiten. XALKORI® sollte Kindern oder Jugendlichen unter Aufsicht eines Erwachsenen verabreicht werden.**

  - Nehmen Sie die Kapsel einmal am Morgen und einmal am Abend ein.
  - Nehmen Sie die Kapsel jeden Tag etwa zur gleichen Zeit ein.
  - Anwendung von XALKORI®-Kapseln: Nehmen Sie die Kapseln mit Wasser ein und schlucken Sie sie im Ganzen, ohne sie zu kauen, aufzulösen oder zu öffnen. Sie können die Kapseln unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen. Verzichten Sie jedoch während Ihrer Behandlung auf Grapefruit (Pampelmuse) oder Grapefruitsaft.
  - Anwendung von XALKORI®-Granulat aus Kapseln zum Öffnen: Sie können die Kapsel entweder öffnen und das Granulat direkt in den Mund des Kindes geben oder das Granulat nach dem Öffnen der Kapsel auf eine trockene Dosierhilfe streuen (Löffel oder Messbecher), um es dann von der Dosierhilfe in den Mund zu geben. Geben Sie anschließend ausreichend Wasser zu trinken, um sicherzustellen, dass das gesamte Granulat geschluckt wird. Das Granulat kann unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden. Es sollte jedoch während der Behandlung auf Grapefruit (Pampelmuse) oder Grapefruitsaft verzichtet werden.

- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3, „Wie ist XALKORI® einzunehmen?“, in der Packungsbeilage von XALKORI®.

Falls Sie eine Einnahme ausgelassen haben sollten:

- Falls die Zeit bis zur Einnahme Ihrer nächsten Dosis **6 Stunden oder mehr** beträgt, nehmen Sie die ausgelassene Kapsel(n), sobald Sie sich daran erinnern. Nehmen Sie die nächste Kapsel(n) zur üblichen Zeit ein.
- Falls die Zeit bis zur Einnahme Ihrer nächsten Dosis **weniger als 6 Stunden** beträgt, überspringen Sie die ausgelassene Kapsel(n). Nehmen Sie die nächste Kapsel(n) zur üblichen Zeit ein.
- Teilen Sie Ihrem Arzt alle ausgelassenen Dosen bei Ihrem nächsten Besuch mit.
- Nehmen Sie keine zwei Dosen gleichzeitig ein, um eine ausgelassene Dosis nachzuholen.
- Falls Sie nach der Einnahme einer Dosis XALKORI® erbrechen, nehmen Sie keine zusätzliche Dosis ein; nehmen Sie einfach Ihre nächste Dosis zum gewohnten Zeitpunkt ein.

Wenn Sie versehentlich mehr als die verschriebene Menge eingenommen haben:

- Informieren Sie schnellstmöglich Ihren Arzt oder Apotheker.

! Wenn Sie Fragen oder Bedenken im Zusammenhang mit Ihrem Arzneimittel haben, sollten Sie sich immer an Ihren Arzt wenden.

Was sind die möglichen Nebenwirkungen von XALKORI®?

Wie bei der Einnahme aller Arzneimittel können auch bei der Therapie mit XALKORI® unerwünschte Wirkungen eintreten. Wenn bei Ihnen während der Einnahme von XALKORI® eine der folgenden Nebenwirkungen oder andere Symptome auftreten, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Obwohl nicht alle Nebenwirkungen, die bei Erwachsenen mit Lungenkrebs festgestellt wurden, bei Kindern und Jugendlichen mit ALCL oder IMT beobachtet wurden, sollten die gleichen Nebenwirkungen, die bei erwachsenen Patienten mit Lungenkrebs aufgetreten sind, bei Kindern und Jugendlichen mit ALCL oder IMT in Betracht gezogen werden.

Mögliche schwerwiegende Nebenwirkungen **(weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den entsprechenden nachstehenden Abschnitten in diesem Leitfaden):**

- Leberversagen
- Lungenentzündung
- Reduzierung der Anzahl weißer Blutkörperchen (inklusive der neutrophilen Blutkörperchen)
- Benommenheit, Ohnmacht oder Beschwerden im Brustkorb (können Anzeichen eines abnormalen Rhythmus des Herzens sein)
- teilweiser oder vollständiger Sehverlust auf einem oder beiden Augen
- schwere Magen-, Darm- und Mundprobleme (gastrointestinal) bei Kindern und Jugendlichen mit ALCL oder IMT.

Für weitere Nebenwirkungen von XALKORI® bei Erwachsenen mit NSCLC und bei Kindern und Jugendlichen mit ALCL oder IMT lesen Sie bitte die Packungsbeilage, die jeder XALKORI®-Packung beiliegt.

Meldung von Nebenwirkungen

! Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Broschüre angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Vorgehen bei Nebenwirkungen von XALKORI®

Sehstörungen

Es kann bei Ihnen zu Sehstörungen kommen. Bei Patienten, die XALKORI® zur Behandlung von Lungenkrebs einnehmen, treten diese in den meisten Fällen innerhalb von 1 Woche ab Behandlungsbeginn auf. Zu diesen Veränderungen können zählen:

- Sehen von Lichtblitzen
- Verschwommenes Sehen
- Doppeltsehen

Diese Nebenwirkungen treten bei etwa 6 von 10 Patienten auf.

! **Seien Sie bitte besonders vorsichtig beim Führen von Kraftfahrzeugen oder Bedienen von Maschinen. Sie sollten diese Aktivitäten einstellen, wenn Sie das Gefühl haben, diese nicht mehr sicher ausführen zu können.**

Manchmal bessern sich diese Veränderungen mit der Zeit. Wenn Sie allerdings Beeinträchtigungen an Ihrem Sehvermögen bemerken, die anhalten oder mit der Zeit stärker zu werden scheinen, sollten Sie Ihren Arzt informieren. Er kann Sie unter Umständen zu einer augenärztlichen Untersuchung überweisen.

Bei Ihnen kann es auch zu teilweisem oder vollständigem Verlust des Sehvermögens auf einem oder beiden Augen kommen.

! Teilen Sie Ihrem Arzt sofort mit, falls Sie jeglichen Verlust Ihres Sehvermögens oder jegliche Veränderungen der Sehkraft feststellen, wie z. B. Schwierigkeiten beim Sehen mit einem oder beiden Augen. Ihr Arzt wird möglicherweise die XALKORI®-Therapie abbrechen und Sie an einen Augenarzt überweisen.

Bei Kindern und Jugendlichen, die XALKORI® zur Behandlung von ALK-positivem ALCL oder ALK-positivem IMT einnehmen: Ihr Arzt wird Sie an einen Augenarzt überweisen, um Sie auf Sehstörungen untersuchen zu lassen. Die Untersuchung hat vor Beginn der Behandlung mit XALKORI® und eine weitere innerhalb von 1 Monat nach Beginn der Behandlung mit XALKORI® zu erfolgen. Während der Behandlung mit XALKORI® muss alle 3 Monate eine Augenuntersuchung durchgeführt werden. Treten neue Sehstörungen jeglicher Art auf, sind häufigere Untersuchungen nötig.

Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, wenn bei Ihnen eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen auftritt:

Benommenheit, Ohnmacht, Beschwerden im Brustkorb, unregelmäßiger Herzschlag

Teilen Sie Ihrem Arzt sofort mit, wenn bei Ihnen diese Symptome auftreten, die Anzeichen von Veränderungen der Reizweiterleitung (dargestellt auf dem Elektrokardiogramm) oder des Rhythmus des Herzens sein können. Wenn Sie eine vorbestehende Herzerkrankung haben, wird Ihr Arzt Ihre Herzfunktion eng überwachen und Ihre XALKORI®-Dosierung eventuell anpassen. Möglicherweise kontrolliert Ihr Arzt mithilfe von EKGs, dass während der Behandlung mit XALKORI® bei Ihnen keine Herzprobleme auftreten.

Verminderte Herzfrequenz

XALKORI® kann die Herzfrequenz senken. Ihr Arzt wird Ihre Herzfunktion überwachen und Ihre XALKORI®-Dosierung eventuell anpassen.

Reduzierung der Anzahl weißer Blutkörperchen (inklusive der neutrophilen Blutkörperchen)

Teilen Sie Ihrem Arzt sofort mit, wenn bei Ihnen Fieber oder eine Infektion auftritt. Ihr Arzt kann Blutuntersuchungen durchführen und bei auffälligen Ergebnissen entscheiden, die Dosis zu verringern.

Herzinsuffizienz

Infomieren Sie Ihren Arzt umgehend bei jeglichen Anzeichen einer Herzinsuffizienz. Dazu gehören Symptome wie Kurzatmigkeit, Schwellungen an Armen, Beinen, Händen, Füßen oder im Gesicht, oder rasche Gewichtszunahme. Ihr Arzt kann entscheiden, die Behandlung mit XALKORI® zu unterbrechen, zu beenden oder die Dosierung zu verringern.

Durchbruch (Perforation) im Magen oder Darm

Teilen Sie Ihrem Arzt sofort mit, wenn bei Ihnen schwere Magen- oder Bauchschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, Kurzatmigkeit, schneller Herzschlag oder Veränderungen Ihrer Stuhlgewohnheiten (z.B. Durchfall, Verstopfung) auftreten. Diese Symptome könnten Anzeichen eines Durchbruchs (Perforation) im Magen oder Darm sein.

Leberversagen

Regelmäßige Blutuntersuchungen gehören während der Therapie mit XALKORI® zu Ihren Behandlungskontrollen. Sie ermöglichen die Überwachung der Funktion verschiedener Organe wie beispielsweise der Leber.

! Informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt, wenn

- Sie sich müder als gewöhnlich fühlen,
- Ihre Haut und das Weiß Ihrer Augen sich gelblich verfärben,
- Ihr Urin dunkel oder braun (teefarben) wird,
- bei Ihnen Übelkeit, Erbrechen oder Appetitlosigkeit auftreten,
- Sie Schmerzen in der rechten Bauchseite haben,
- Sie Juckreiz verspüren,
- bei Ihnen leichter als gewöhnlich blaue Flecken auftreten.

Dies können Anzeichen dafür sein, dass Ihre Leber durch die Behandlung beeinträchtigt ist. Ihr Arzt kann Blutuntersuchungen durchführen, um Ihre Leberfunktion zu überprüfen. Falls die Ergebnisse auffällig sind, kann Ihr Arzt entscheiden, die XALKORI®-Dosis zu verringern oder Ihre Behandlung abzubrechen. Informieren Sie Ihren Arzt umgehend, falls eines der oben genannten Symptome bei Ihnen auftritt. **Warten Sie nicht bis zu Ihrem nächsten Arzttermin!**

Atemprobleme

Lungenentzündung kann eine Nebenwirkung sein.

! Informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt, wenn

- bei Ihnen nach Beginn der Behandlung Ihres Lungenkrebses mit XALKORI® neue Beschwerden wie beispielsweise Atemprobleme, Husten oder Fieber auftreten oder sich bereits vorhandene Symptome verschlechtern.

Schwindel

Bei einigen Patienten, die XALKORI® einnehmen, kann es während der Behandlung zu Schwindel kommen.

! Dieser ist wahrscheinlich nicht schwerwiegend. Sie sollten jedoch Ihren Arzt hierüber informieren.

Müdigkeit

Während der Behandlung mit XALKORI® können Sie sich schneller schwach oder müde fühlen. Möglicherweise ist die Müdigkeit, die auch als „Fatigue“ bezeichnet wird, eine Nebenwirkung von XALKORI®.

Folgende Tipps können Ihnen beim Auftreten von Müdigkeit helfen:

- Seien Sie aktiv! Beteiligen Sie sich an sozialen Aktivitäten und halten Sie sich öfters im Freien auf.
- Bewegen Sie sich oder machen Sie Sport in einem Maße, bei dem Sie sich wohlfühlen und für Sie passend ist.
- Legen Sie regelmäßig kurze Pausen ein.
- Entspannen Sie sich regelmäßig (z.B. lesen, Musik hören).
- Bitten Sie Angehörige, Freunde oder Nachbarn, Ihnen bei Alltagstätigkeiten zu helfen.

Schwere Magen- und Darmprobleme (gastrointestinale Probleme) bei Kindern und Jugendlichen mit ALK-positivem ALCL oder ALK-positivem IMT:

XALKORI® kann schweren Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen verursachen. Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn während der Behandlung mit XALKORI® Schluckbeschwerden, Erbrechen oder Durchfall auftreten.

Ihr Arzt kann bei Bedarf Arzneimittel zur Vorbeugung oder Behandlung von Durchfall, Übelkeit und Erbrechen verabreichen. Ihr Arzt kann empfehlen, mehr Flüssigkeit zu trinken, oder Elektrolyt-Ergänzungsmittel oder andere Arten der Ernährungsunterstützung verschreiben, wenn sich schwere Symptome entwickeln.

Sicherheitshinweise

XALKORI® und andere Arzneimittel

Die gleichzeitige Einnahme mancher Arzneimittel mit XALKORI® kann dessen Wirksamkeit oder die Wirksamkeit der anderen Arzneimittel verändern. Zu diesen Arzneimitteln zählen u. a. Antibiotika, Mittel gegen Pilzerkrankungen, gegen Epilepsie, Arzneimittel zur Behandlung von Herzproblemen, Arzneimittel gegen Bluthochdruck und Johanniskraut. Nähere Informationen finden Sie in der Gebrauchsinformation, die jeder Packung von XALKORI® beiliegt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Sie können XALKORI® mit oder ohne Nahrung einnehmen. Verzichten Sie jedoch während Ihrer Behandlung mit XALKORI® auf Grapefruit oder Grapefruitsaft, da diese die XALKORI®-Menge in Ihrem Körper verändern können.

Informieren Sie bitte alle Ihre Ärzte oder Apotheker über alle anderen Erkrankungen oder Allergien, die Sie haben, und teilen Sie ihnen mit, ob Sie auch andere Arzneimittel, einschließlich verschreibungspflichtiger und rezeptfreier Arzneimittel, Vitamine oder pflanzlicher Produkte, einnehmen.

Wenn Sie orale Verhütungsmittel einnehmen, könnten diese während der Behandlung mit XALKORI® unwirksam sein.

Führen von Kraftfahrzeugen und Bedienen von Maschinen

Da XALKORI® Nebenwirkungen wie Veränderungen des Sehvermögens, Schwindel und Müdigkeit hervorrufen kann, müssen Sie beim Führen von Kraftfahrzeugen und Bedienen von Maschinen vorsichtig sein. Besprechen Sie eventuelle Bedenken mit Ihrem Arzt.

Schwangerschaft und Stillzeit

XALKORI® darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker vor Beginn der Behandlung mit XALKORI®, wenn Sie schwanger sind, schwanger werden können oder stillen. Es wird empfohlen, dass Frauen während der Behandlung mit XALKORI® vermeiden, schwanger zu werden, und dass Männer kein Kind zeugen, weil XALKORI® das Baby schädigen könnte.

Wenn die Person, die das Arzneimittel einnimmt, schwanger werden oder ein Kind zeugen könnte, muss sie während der Behandlung sowie mindestens weitere 90 Tage danach eine geeignete Verhütungsmethode anwenden, da orale Verhütungsmittel während der Behandlung mit XALKORI® unwirksam sein können.

Sie dürfen während der Behandlung mit XALKORI® nicht stillen. XALKORI® kann ein gestilltes Kind schädigen.

Informationen für und über Sie

Hilfsangebote und Informationsquellen

Denken Sie bitte daran, dass Sie mit Ihrer Krankheit nicht auf sich allein gestellt sind! Ihr behandelnder Arzt steht Ihnen während der gesamten Therapie unterstützend und beratend zur Seite. Außerdem gibt es Organisationen und Patientengruppen, die Ihnen Informationen zur Behandlung, zu Krebs im Allgemeinen und Lungenkrebs im Speziellen sowie Unterstützung für Sie selbst und Ihre Familien geben können.

Österreichische Krebshilfe

www.krebshilfe.net

Österreichische Lungenunion

www.lungenunion.at

Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe

www.kinderkrebshilfe.at

Meine Notizen

Meine Notizen

Meine Notizen

XALKORI© Patientenausweis

Füllen Sie diese Karte bitte aus und zeigen Sie sie allen Ärzten, Pflegekräften und Apothekern, die Sie außerhalb Ihres medizinischen Behandlungsteams aufsuchen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Medikamente, auch pflanzliche oder rezeptfreie Arzneimittel einnehmen, kürzlich eingenommen haben oder möglicherweise einnehmen werden.

Wie bei allen Arzneimitteln ist es möglich, dass bei einigen Patienten, die XALKORI® einnehmen, Nebenwirkungen auftreten. Wenn bei Ihnen während der Behandlung mit XALKORI® eine der folgenden Nebenwirkungen oder andere Symptome auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt (weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Abschnitten der Patientenbroschüre):

- **Leberversagen**
- **Lungenentzündung**
- **Reduzierung der Anzahl weißer Blutkörperchen (inklusive der neutrophilen Blutkörperchen)**
- **Benommenheit, Ohnmacht oder Beschwerden im Brustkorb (können Anzeichen eines abnormalen Rhythmus des Herzens sein)**
- **teilweiser oder vollständiger Sehverlust auf einem oder beiden Augen**
- **schwere Magen-, Darm- und Mundprobleme (gastrointestinale Probleme) bei Kindern und Jugendlichen mit ALCL oder IMT.**

Für weitere Nebenwirkungen von XALKORI® bei Erwachsenen mit NSCLC und bei Kindern und Jugendlichen mit ALCL oder IMT lesen Sie bitte die Packungsbeilage, die jeder XALKORI®-Packung beiliegt.

Rückseite

Hinweis für medizinisches Fachpersonal:
Bitte lesen Sie die Fach- und Gebrauchsinformation für weitere Details und Information über XALKORI®.
Die aktuellen Versionen sind unter www.pfizermed.at verfügbar.

Pfizer Corporation Austria GmbH
Floridsdorfer Hauptstraße 1
1210 Wien

www.pfizer.at